



Mr. Pilks Irrenhaus

Ein Panoptikum frivol-gruseliger Absurditäten

Dauer: 70 Min., keine Pause

Hereinspaziert und herzlich willkommen in Mr. Pilks Irrenhaus! Begeben Sie sich mit den Insassen der Anstalt auf eine abenteuerliche Reise durch ein Panoptikum absurder Ereignisse! Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Was ist grotesker als das wahre Leben? Und wer ist hier eigentlich verrückt? Oder um es mit Henry Pilk zu sagen: Irrsinn ist etwas Wunderbares!

Ken Campbell gilt als „eine der seltsamsten Personen Großbritanniens“ (The Guardian). Der britische Autor, Regisseur und Schauspieler wurde in Deutschland Anfang der 70er Jahre durch „Ken Campbell's Road Show“ bekannt. „Mr. Pilks Irrenhaus“ gilt als einer seiner größten Erfolge.



Regie: Tristan Vogt | Spiel: Stefan Moser, Wally Schmidt, Paul Schmidt |
Figuren: Studio Langenbein | Sounddesign: Klaus Sebastian Klose |
Kostüme: Eva Adler | Rechte: Verlag der Autoren, Frankfurt

Auskünfte

Theater Salz+Pfeffer
Frauentorgraben 73 | 90443 Nürnberg
0911-22 43 88 | salz@pfeffertheater.de | www.t-sup.de

So funktioniert der SCHAUplatz:

- SCHAUplatz-Flyer anschauen
- Stück(e) auswählen und passenden Termin online finden
- Lehrer*in oder Organisator*in an der Schule/Hochschule/Uni ansprechen, das Stück buchen lassen oder sich selbst bei uns melden

Eintrittspreise:

- SCHAUplatz (Abo für Schüler*innen und Studierende):
- > Ticketpreis: 8 €
 - > 2 Freikarten für Organisator*in
 - > Begleitperson zahlt ebenfalls nur den SCHAUplatz-Preis

Karten:

Bei uns im Theater, unter 0911-22 43 88 oder salz@pfeffertheater.de

Kassenöffnung:

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn, sowie mittwochs von 10:00 - 12:30 Uhr und donnerstags von 16:00 - 18:30 Uhr (außer an Feiertagen und in den Schulferien) und nach Vereinbarung.

Fahren mit der Eintrittskarte:

Unsere Tickets beinhalten die Hin- und Rückfahrt mit Bus & Bahn im gesamten VGN-Gebiet.



Unterstützt durch die Stadt Nürnberg, den Freistaat Bayern und den Bezirk Mittelfranken



SPIELZEIT 2017/2018

NEU!



SCHAU

Das Abo für Schüler*innen und Studierende

PLATZ

Das Abo für Schüler*innen und Studierende

NEU!

**Liebe Schüler*innen,
liebe Lehrer*innen,
liebe Studierende,**

einige Titel in unserem Spielplan dürften euch bekannt vorkommen, Molières „**Der eingebildete Kranke**“ zum Beispiel, oder Mary Shelleys „**Frankenstein**“. Aber so wie bei uns habt ihr diese Geschichten sicher noch nie erlebt: Als Figurentheater mit genialen Puppen, denen die Puppenspieler auf der Bühne Leben einhauchen.

Figurentheater, das ist doch nur was für Kinder?! Erzählt das mal lieber nicht unseren Puppen – und den Puppenspielern erst recht nicht! Die spielen nämlich richtig gerne am Abend – dann ganz ohne Kinder im Publikum. Also schaut euch unser Programm an, sucht euch ein Stück aus, das euch interessiert, meldet euch in eurer Schule oder Hochschule bei den zuständigen Lehrer*innen oder Organisator*innen, und kommt dann zu uns ins Theater – und zwar nicht zu einer Schulklassen-Vorstellung, sondern ganz regulär, am Abend, mit einem bunt gemischten Publikum. Nur am Preis drehen wir natürlich für euch – für 8 € seid ihr dabei!

Also erkundigt euch an eurer Schule oder Hochschule, wer sich um Theaterbuchungen kümmert, wählt aus der Auswahl der Stücke eure(n) Favoriten und sichert euch euren **SCHAUpLatz** bei uns im Theater – allein, zu zweit, oder als Gruppe. Wir freuen uns auf euch!

Euer Theater Salz+Pfeffer



Frankenstein ...

*Kuriose Machenschaften um Leben und Tod,
frei nach Mary Shelley in einer Fassung von Annalena
Maas und Valentina Scharrer*

Dauer: 60 Min., keine Pause

Euphorisch erschafft der ehrgeizige Student Viktor Frankenstein aus totem Material neues Leben. Ohne mögliche Folgen zu bedenken, entsteht im Wahn ein ekelerregendes Monster. Von seinem Schöpfer alleingelassen, sucht dieses nach seinem Platz in der Welt und beschreitet einen einsamen Weg, der es immer wieder zurück zu Frankenstein führt – dem Schöpfer, der kein Vater für die Kreatur sein kann.

Was erträumen wir uns? Haben unsere Träume in der Wirklichkeit Bestand? Wohin führt übertriebener Ehrgeiz? Was lässt uns zu Monstern werden? All diese Fragen wirft Mary Shelleys Bestseller „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ von 1818 auf. In einer eigenen Fassung erzählt das Theater Salz+Pfeffer die Geschichte von Viktor Frankenstein und beweist, dass der Roman auch 200 Jahre nach seinem Erscheinen nichts an seiner Aktualität eingebüßt hat.

Regie: Annalena Maas | **Spiel:** Wally Schmidt, Paul Schmidt | **Cello:** Nico Nesyba | **Figuren:** Peter Lutz | **Komposition:** Julian Habryka | **Bühne:** Lucas Groß | **Kostüme, Video:** Florian Schaumberger | **Dramaturgie:** Valentina Scharrer

Molière: Der eingebildete Kranke

*Schnelle Heilung für Figurentheater-Fans mit
Klappmaulpuppen-Fieber*

Dauer: 70 Min., keine Pause

Hypochonder Argan treiben die von ihm imaginierten Leiden und Krankheiten schnell und sicher in den finanziellen Ruin. Um Vermögen und Gesundheit dauerhaft zu sichern, soll Töchterchen Angelique mit dem vertrottelten Jung-Arzt Thomas Diaforius verheiratet werden. Zu dumm nur, dass Angelique unsterblich in den vergeistigten Cléante verliebt ist. Wenn dann auch noch eine geldhungrige Ehegattin hinzukommt, die Argan so schnell wie möglich das gesamte Erbe aus den Rippen leiern will, kann nur noch Haushälterin Toinette helfen ...

Ein Stück, wie für das Figurentheater gemacht, in dem der (Un-)Tod selbst eine amüsante Hauptrolle übernimmt und auf dessen Höhepunkt die Unterscheidung zwischen Sein und Schein nichtig wird.

Regie: Pierre Schäfer | **Spiel:** Wally Schmidt, Paul Schmidt | **Puppenbau:** Peter Lutz | **Kostüme:** Heike Endres | **Rechte:** Thomas Sessler Verlags-GmbH, Wien

